

Niederschrift  
über die 6. Sitzung des Kulturausschusses  
am 18.11.2015 in Köln, Landeshaus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| Jürlich, Urban-Josef     | für Dr. Elster, Ralph |
| Hohl, Peter              |                       |
| Kisters, Dietmar         |                       |
| Krebs, Bernd             |                       |
| Prof. Dr. Peters, Leo    | stellv. Vorsitzender  |
| Schroeren, Michael       |                       |
| Solf, Michael-Ezzo (MdL) |                       |
| Tschepe, Heidemarie      |                       |
| Stefer, Michael          | für Wirtz, Axel (MdL) |

**SPD**

|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| Eichner, Harald           |                             |
| Mahler, Ursula            |                             |
| Schmerbach, Cornelia      | für Prof. Dr. Rolle, Jürgen |
| Schulz, Ursula            |                             |
| Böll, Thomas              | für Wietelmann, Margarete   |
| Wietheger, Karin          |                             |
| Prof. Dr. Wilhelm, Jürgen |                             |

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

|                          |                          |
|--------------------------|--------------------------|
| Emmler, Stephan          | für Beu, Rolf Gerd (MdL) |
| Gormanns, Karl Friedrich |                          |
| Kappel, Angelica-Maria   |                          |

**FDP**

Pohl, Mark Stephen  
Runkler, Hans-Otto

**Die Linke.**

Zierus, Jürgen

**Freie Wähler/Piraten**

Dr. Flick, Martina

## **Verwaltung:**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Karabaic, Milena           | LVR-Dezernentin Kultur und Landschaftliche Kulturpflege                          |
| Thessel, Michael           | Leitung LVR-Zentrum für Medien und Bildung                                       |
| Prof. Dr. Kunow, Jürgen    | Leitung LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland                              |
| Schneider, Bernhard        | LVR-Fachbereich Finanzmanagement   |
| van Bahlen, Markus         | LVR-Fachbereich Finanzmanagement   |
| Bloschak, Dorothee         | LVR-Fachbereich Personal und Organisation  |
| Wagner, Jill               | LVR-Fachbereich Kommunikation  |
| Dr. Kühn, Norbert          | Leitung LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit                                   |
| Türnich, Ruth              | LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit   |
| Göbel, Verena              | LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit   |
| Dr. Krause, Markus         | Leitung LVR-Fachbereich Zentrale Dienste strategische Steuerungsunterstützung    |
| Prof. Dr. Schleper, Thomas | LVR-Fachbereich Zentrale Dienste strategische Steuerungsunterstützung            |
| Jung, Petra                | LVR-Fachbereich Zentrale Dienste strategische Steuerungsunterstützung            |
| Schuy, Sabine              | LVR-Fachbereich Zentrale Dienste strategische Steuerungsunterstützung            |
| Konovaloff, Réka           | Protokoll, LVR-Fachbereich Zentrale Dienste strategische Steuerungsunterstützung |

## **Gäste:**

|                 |  |
|-----------------|--|
| Maaßen, Silke   | Persönliche Referentin des Vorsitzenden der Landschaftsversammlung Rheinland |
| Mauch, Stefanie | Personalrat Dez. 9   |
| Winkel, Werner  | Personalrat Dez. 9   |

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 26.08.2015
3. Fachtheoretische Ausbildung von Landesarchivinspektoranwärtern/  
Landesarchivinspektoranwärterinnen für den gehobenen Archivdienst **14/881**
4. Bericht zur aktuellen Situation sowie zu den Perspektiven der Bodendenkmalpflege im Rheinland **14/823**
5. Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 € **14/819**
6. Dezernatsprojekt "1914 - Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg"; hier: Abschlussbericht **14/795**
7. Schulmanagement NRW  
- Erfolgreicher Abschluss des Übergangs in die QUA-LiS  
- Ergebnisse aus 10 Jahren Entwicklungsarbeit **14/799**
8. Moderatorinnen- und Moderatorenqualifizierung für inklusiven Unterricht "Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion" - Vertragsverlängerung **14/817**
9. Programmentwurf für die Perspektivenwerkstatt des Umweltausschusses am 03.12.2015 **14/775**
10. Förderrichtlinien LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland **14/792**
11. Albert-Steeger-Preis des LVR  
- Änderung der Richtlinien  
- Benennung der Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftler **14/773**
12. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 **14/832**
13. LVR-Museumsförderung aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung  
hier: GFG-Mitteln **14/745**
14. LVR-Museumsförderung aus Eigenmitteln - "Zuschüsse an Museen" **14/746**
15. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

- 16. Anfragen und Anträge
- 16.1. Anfrage: Aufarbeitung der Geschichte des Braunkohletagebaus im Rheinischen Revier **14/6 GRÜNE**
- 16.2. Aufarbeitung der Geschichte des Braunkohletagebaus im Rheinischen Revier; hier: Beantwortung der Anfrage 14/6 **14/931**
- 17. Mitteilungen der Verwaltung
- 18. Verschiedenes

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- 19. Niederschrift über die 5. Sitzung vom 26.08.2015
- 20. Stiftungsengagement des LVR; hier: Überblick über die finanzwirtschaftliche Situation der Stiftungen und daraus resultierende finanzielle Risiken für den LVR **14/822**
- 21. Verleihung des Rheinlandtalers 2016 **14/785**
- 22. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
- 23. Anfragen und Anträge
- 24. Mitteilungen der Verwaltung
- 25. Verschiedenes

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| Beginn der Sitzung:          | 09:35 Uhr |
| Ende öffentlicher Teil:      | 11:00 Uhr |
| Ende nichtöffentlicher Teil: | 11:05 Uhr |
| Ende der Sitzung:            | 11:05 Uhr |

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

**Herr Prof. Dr. Peters** begrüßt die Anwesenden und gibt bekannt, dass er in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Rolle den Vorsitz des Kulturausschusses in der heutigen Sitzung übernommen habe.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

## **Punkt 2**

### **Niederschrift über die 5. Sitzung vom 26.08.2015**

Gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung des Kulturausschusses vom 26.08.2015 werden keine Einwände erhoben.

## **Punkt 3**

### **Fachtheoretische Ausbildung von Landesarchivinspektoranwärtern/ Landesarchivinspektoranwärterinnen für den gehobenen Archivdienst Vorlage 14/881**

**Frau Karabaic** betont, dass die entsprechende Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen Archivdienst im Land NRW, wodurch es den Landschaftsverbänden erstmals ermöglicht werde, sich an der Ausbildung von Landesarchivinspektoranwärterinnen und -anwärtern zu beteiligen, sehr positiv gesehen werde, jedoch auch eine Herausforderung für den LVR darstelle. **Frau Schulz** und **Herr Prof. Dr. Peters** loben das beschriebene Verfahren.

Der Bericht über die fachtheoretische Ausbildung von Archivarinnen / Archivaren für den gehobenen Archivdienst wird gemäß Vorlage 14/881 zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 4**

### **Bericht zur aktuellen Situation sowie zu den Perspektiven der Bodendenkmalpflege im Rheinland Vorlage 14/823**

**Herr Prof. Dr. Kunow** vertieft die Inhalte der Vorlage anhand einer kurzen Berichterstattung mit begleitender PowerPointPräsentation.

**Herr Runkler** bittet, die Präsentation der Niederschrift der Sitzung beizufügen. Er bittet des Weiteren um Einschätzung, ob der auch in der Vorlage geschilderte Rückgang der Verursachergrabungen in den Jahren 2012 und 2013 zu massivem Substanzverlust geführt habe und ob weitere Klageverfahren zu erwarten wären. Abschließend bittet er um kurze Stellungnahme, ob die Rückstellungen in Höhe von insg. 18 Mio. € für die zu erwartenden Regressforderungen bezüglich archäologischer Ausgrabungen, die vor Novellierung des Denkmalschutzgesetzes NRW erfolgt seien, sukzessive abgebaut würden. **Herr Prof. Dr. Kunow** erläutert, dass in den betreffenden Jahren seitens des LVR versucht worden sei, verschiedene Maßnahmen zunächst zurück zu stellen und so entsprechende gefährdende Maßnahmen zu minimieren. Da derzeit die Verjährungsfrist noch nicht gerichtlich abschließend definiert worden sei, könne er bezüglich der noch zu erwartenden Klageverfahren keine konkreten Auskünfte geben. Er betont jedoch, dass aufgrund der nun geltenden Rechtssicherheit das Prinzip der Verursachergrabungen gut angenommen werde. **Frau Karabaic** ergänzt die Ausführungen, indem sie berichtet, dass man sich bezüglich der Rückstellungen mit der LVR-Kammerin so verständigt habe, diese ratierlich abzubauen. **Herr Solf** bittet um Auskunft, ob der Kiesabbau im Bereich des niedergermanischen Limes den entsprechenden Bestand gefährde. **Herr Prof. Dr. Kunow** erwidert, dass mit der Regionalplanung entsprechende Abbauflächen - sog. BASB-Bereiche - verbindlich festgelegt würden und hier seitens des LVR-Amtes für Bodendenkmalpflege im Rheinland (LVR-ABR) keine Handhabe mehr bestehe. Jedoch beschaffe sich das Amt vorausschauend einen Überblick über die entsprechend möglichen Bereiche, so dass im Vorfeld Grabungen etc. erfolgen könnten. **Herr Kisters** merkt an, dass der Kiesabbau - insb. im Bereich des Rheins - von der Öffentlichkeit sowie den entsprechenden Kommunen durchaus kritisch betrachtet werde. Des Weiteren hebt er die seitens des LVR-ABR initiierte Exkursion vom 23.10.2015 im Bereich des

niedergermanischen Limes hervor und bittet, dieses Angebot fortzuführen. Abschließend dankt er dem Amt für dessen Engagement. Auch **Herr Gormanns** bedankt sich für die von Herrn Kisters erwähnte Exkursion und betont das große Interesse der Besucherinnen und Besucher an der Thematik, welches auch am weiten Einzugsgebiet der Veranstaltung erkennbar sei. Er führt weiterhin aus, dass nicht nur der Kiesabbau bestimmte Areale gefährde, sondern auch z. B. Hafenausbauten seitens archäologischer Fachkräfte kritisch gesehen würden. **Herr Prof. Dr. Kunow** berichtet abschließend, dass das LVR-ABR vor kurzem ein Legionslager bei Bedburg-Hau entdeckt habe - die entsprechende Pressekonferenz werde am 23.11.2015 stattfinden.

Der Bericht zur aktuellen Situation und zu den Perspektiven der Bodendenkmalpflege im Rheinland wird gemäß Vorlage 14/823 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 5**

##### **Berichterstattung zu Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000,00 € Vorlage 14/819**

**Frau Karabaic** hebt insb. die Ausstellung "Revolution Jungsteinzeit - Archäologische Landesausstellung 2015" als sehr gelungen hervor und merkt an, dass diese dementsprechend auch gute Besucherzahlen aufweise.

Der Bericht über den Sachstand der Ausstellungen des LVR-LandesMuseums Bonn mit einem Kostenvolumen über 150.000 € wird gemäß Vorlage 14/819 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 6**

##### **Dezernatsprojekt "1914 - Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg"; hier: Abschlussbericht Vorlage 14/795**

**Frau Dr. Flick** betont, dass das Dezernatsprojekt nicht nur sehr medienwirksam gewesen sei und sich so positiv auf den LVR auswirke, sondern durch die wissenschaftliche Aufarbeitung der Thematik auch der Erkenntnisstand erweitert worden wäre.

**Herr Runkler** führt aus, dass es sich um ein Vorzeigeprojekt handle. Die in der Vorlage angekündigte Broschüre erwarte er mit großem Interesse - er bittet in diesem Zusammenhang um grundsätzliche Prüfung durch die Verwaltung, ob Publikationen des LVR nicht auch als E-Book bereitgestellt werden könnten, da er sich so auch einen größeren Nutzerkreis erhoffe.

Der Abschlussbericht des Dezernatsprojektes "1914 - Mitten in Europa. Das Rheinland und der Erste Weltkrieg" wird gemäß Vorlage 14/795 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 7**

##### **Schulmanagement NRW - Erfolgreicher Abschluss des Übergangs in die QUA-LiS - Ergebnisse aus 10 Jahren Entwicklungsarbeit Vorlage 14/799**

**Herr Solf** merkt an, dass er die Tagesordnungspunkte 7 und 8 zusammenhängend betrachte und führt aus, dass er die Aufgabenübernahme durch das Land NRW im Rahmen des Projektes "Schulmanagement NRW" zumindest skeptisch verfolgen werde.

Die Ergebnisse aus 10 Jahren Entwicklungsarbeit und der erfolgreiche Abschluss des Übergangs in die QUA-LiS werden gemäß Vorlage Nr. 14/799 zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 8**

#### **Moderatorinnen- und Moderatorenqualifizierung für inklusiven Unterricht "Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion" - Vertragsverlängerung Vorlage 14/817**

Es wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 7 verwiesen.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Qualifizierung von Moderatorinnen und Moderatoren für die "Fortbildung für Schulen auf dem Weg zur Inklusion" durch die Medienberatung NRW im LVR-Zentrum für Medien und Bildung im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW wird von 2015 bis 2017 gemäß Vorlage Nr. 14/817 fortgeführt.

#### **Punkt 9**

#### **Programmwurf für die Perspektivenwerkstatt des Umweltausschusses am 03.12.2015 Vorlage 14/775**

Ohne Aussprache.

Das Programm der Perspektivenwerkstatt 2015 gem. Vorlage 14/775 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 10**

#### **Förderrichtlinien LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland Vorlage 14/792**

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

Den Förderrichtlinien und Allgemeinen Nebenbestimmungen für das LVR-Netzwerk Landschaftliche Kulturpflege mit den Biologischen Stationen im Rheinland wird gemäß Vorlage-Nr. 14/792 zugestimmt.

#### **Punkt 11**

#### **Albert-Steeger-Preis des LVR - Änderung der Richtlinien - Benennung der Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftler Vorlage 14/773**

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Den Änderungen der Richtlinien "Albert-Steeger-Preis des LVR" wird gemäß der Vorlage 14/773 zugestimmt.

2. Der Benennung der Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftler wird gemäß der Vorlage 14/773 zugestimmt.

### **Punkt 12**

#### **Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2016 Vorlage 14/832**

**Herr Prof. Dr. Peters** bedankt sich bei der Verwaltung sowie bei den Mitgliedern der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung für die umfangreiche Aufarbeitung der Projekte.

**Herr Gormanns** betont, dass die Einbindung der Mitgliedskörperschaften im Vorfeld der Antragsstellung sehr wichtig sei und seitens der Verwaltung nochmals intensiviert werden müsse. Er bittet außerdem, der politischen Vertretung künftig eine längere Bearbeitungszeit zuzugestehen, indem die Veröffentlichung der Vorlage wenn möglich zeitlich vorgezogen werde. Des Weiteren sei es wünschenswert, wenn der Rheinlandtaler und die Regionale Kulturförderung des LVR künftig wieder in zwei verschiedenen Kommissionen behandelt würden. **Frau Tschepe** weist darauf hin, dass aufgrund der hohen Antragszahlen neue Kriterien geschaffen werden müssten und bittet die Verwaltung, entsprechende Vorschläge zu erstellen. **Frau Schulz** schließt sich dem an und betont nochmals, dass sowohl Verwaltung als auch Politik aufgrund der Masse an Anträgen an ihre Grenzen stoßen würden. **Frau Karabaic** merkt an, dass die Handreichung zur Regionalen Kulturförderung des LVR bereits eine enge Einbindung der Mitgliedskörperschaften konkret vorsehe. Sie sagt zu, den entsprechenden Kreisen und kreisfreien Städten im Verbandsgebiet nochmals ein gesondertes Schreiben bezüglich ihrer Rechte und Pflichten im Rahmen der Antragsstellung für die Regionale Kulturförderung des LVR zukommen zu lassen. Grundsätzlich werde vorausgesetzt, dass die eingereichten Anträge den entsprechenden kulturpolitischen Schwerpunkt der jeweiligen Region widerspiegeln - derzeit sei jedoch tatsächlich nicht bei allen beteiligten Mitgliedskörperschaften eine entsprechende Bewertung erkennbar. Quantitativ und qualitativ müsse hier dementsprechend noch nachjustiert werden. **Herr Prof. Dr. Wilhelm** weist darauf hin, dass im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR sehr heterogene Maßnahmen unterstützt würden und dies grundsätzlich auch begrüßenswert sei. Trotzdem müsse sich der LVR auf seinen Zuständigkeitsbereich berufen können, welcher z. B. die Sparten "Musik" und "Tanz" wenn überhaupt, nur sehr eingeschränkt umfasse. Es sei davon auszugehen, dass sich bei einer engeren Auslegung der bereits formulierten Kriterien am eigenen Kompetenzbereich die "Antragsflut" entsprechend regulieren würde. **Herr Gormanns** berichtet, dass sich im Kreis Wesel im Vorfeld der Antragsstellung eine überfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet habe, die eine entsprechende Bewertung der vorliegenden Anträge vorgenommen habe - dies halte er für beispielhaft und erforderlich, weist jedoch darauf hin, dass der Einschätzung der jeweiligen Mitgliedskörperschaft im Gremienlauf der Landschaftsversammlung Rheinland nicht gefolgt werden müsse. **Herr Runkler** merkt an, dass ein Ausschluss der genannten Sparten, welche insb. der freien Szene zugehörig seien, auch nicht der richtige Weg sei. Schon mehrfach seien aus der Förderung entsprechender Maßnahmen Kooperationen und Kontakte hervorgegangen, die einen Mehrwert für den LVR darstellen würden. Auch bezogen auf die Anzahl der eingereichten Anträge durch bestimmte Kommunen, führt **Frau Schulz** aus, dass diese augenscheinlich ohne vorherige Bearbeitung und Bewertung weitergereicht würden. Sie bittet daher nochmals um Übersendung der Handreichung an alle Mitgliedskörperschaften und um entsprechend restriktive Bewertung der eingereichten Anträge durch die Verwaltung. **Herr Pohl** betont, dass die Qualität der Projekte nicht aufgrund der Anzahl der eingereichten Anträge einer Mitgliedskörperschaft beurteilt werden könnte.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Den in den Anlagen 1 und 2 der Vorlage 14/832 aufgeführten Projekten wird entsprechend der Empfehlung der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung zugestimmt.
2. Das Fördervolumen für Projekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2016 beträgt 4.458.899 €.
3. Die nicht projektgebundenen Ermächtigungsübertragungen i.H.v. 377.895,26 € werden vorbehaltlich der entsprechenden Genehmigung für Fortsetzungsprojekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2017 verwendet.
4. Den für die Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen wird zugestimmt.
5. Die Deckung der Aufwendungen zu den Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

### **Punkt 13**

#### **LVR-Museumsförderung aus Mitteln der Regionalen Kulturförderung**

**hier: GFG-Mitteln**

**Vorlage 14/745**

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Den von der Verwaltung mit Vorlage Nr. 14/745 vorgeschlagenen Beihilfen für Zwecke der landschaftlichen Kulturpflege im Bereich Museumsförderung wird zugestimmt.

### **Punkt 14**

#### **LVR-Museumsförderung aus Eigenmitteln - "Zuschüsse an Museen"**

**Vorlage 14/746**

Ohne Aussprache.

Der Kulturausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Den in der Vorlage Nr. 14/746 aufgeführten Förderungen von Museen wird zugestimmt.

### **Punkt 15**

#### **Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung**

**Frau Karabaic** berichtet zum Sachstand:

- Preußen Museum Wesel: Aufgrund nicht absehbarer Baumängel im Bestand verzögere sich die mängelfreie Übergabe des Gebäudes entsprechend. Ob die ursprünglich anvisierte Eröffnung der Ausstellung "Vom Unteren Niederrhein und vom 'Gastlichen Wesel'. Schätze, die Geschichte(n) erzählen" zum 775. Stadtjubiläum der Stadt Wesel im Jahr 2016 erfolgen könne, sei derzeit nicht absehbar.
- Vogelsang IP gGmbH: Basierend auf der bereits dargestellten Problematik bezüglich der Mehraufwendungen des Projektes sowie der Insolvenz der für die Haustechnik beauftragten Firma Imtech könne der ursprünglich angedachte Zeit-/Maßnahmeplan nicht eingehalten werden. Nach derzeitigem Stand sei eine Eröffnung nicht vor dem 3. Quartal 2016 realistisch. Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 5 Mio. € würden durch ein Gesellschafterdarlehen aufgefangen werden können. Zusätzlich sei ein

weiterer Geschäftsführer zur Entlastung der derzeitigen Akteure eingesetzt worden - dadurch habe sich die Lage stabilisiert.

Auf Rückfrage von **Frau Dr. Flick** bezüglich der Abrechnungsfristen für die Fördergelder teilt **Frau Karabaic** mit, dass die zuständige Bezirksregierung signalisiert hätte, den Abrechnungszeitraum entsprechend zu erweitern.

- Archäologische Zone und Jüdisches Museum: Die Absprachen etc. auf der Arbeitsebene seien sehr konstruktiv, trotzdem bestünden nach wie vor viele offene Fragen, z. B. zu den zur Verfügung stehenden Flächen. So habe die Stadt Köln bereits bezüglich Ausweichräumlichkeiten in Haus Neuerburg angefragt, Details zu den Verhandlungen etc. seien aber nicht bekannt. Außerdem habe die Stadt Köln zwischenzeitlich den Architekten mit der Ersteinrichtung des Museums beauftragt - hierzu habe der LVR bereits die Eckpunkte der Grobplanungen übergeben, die Verfeinerung der Konzeption werde voraussichtlich Mitte Dezember 2015 fertiggestellt und entsprechend weitergereicht.
- Zentrum für verfolgte Künste: Die Eröffnung des Zentrums sei für den 08.12.2015 terminiert. Die entsprechenden Einladungen würden in Kürze versandt.

## **Punkt 16**

### **Anfragen und Anträge**

**Herr Prof. Dr. Peters** ruft im Folgenden die Anfrage 14/6 sowie die Vorlage 14/931 auf.

#### **Punkt 16.1**

##### **Anfrage: Aufarbeitung der Geschichte des Braunkohletagebaus im Rheinischen Revier**

##### **Anfrage 14/6 GRÜNE**

**Herr Gormanns** bedankt sich zunächst für die sehr konkrete Beantwortung der Anfrage und führt aus, dass seine Fraktion bezüglich der Informationen aus Vorlage 14/931 weiteren Beratungsbedarf habe. Er bittet, die Anfrage 14/6 sowie die entsprechende Vorlage auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses zu vertagen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf eine Tagung zum Thema, die in Erkelenz stattgefunden habe und deren Ergebnisse ggf. in die Überlegungen mit einfließen könnten.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Die Beratung der Anfrage 14/6 wird auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses vertagt.

#### **Punkt 16.2**

##### **Aufarbeitung der Geschichte des Braunkohletagebaus im Rheinischen Revier; hier: Beantwortung der Anfrage 14/6**

##### **Vorlage 14/931**

Es wird auf die Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 16.1 verwiesen.

Die Vorlage 14/931 wird auf die nächste Sitzung des Kulturausschusses vertagt.

**Punkt 17**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Frau Dr. Flick** bittet um Mitteilung, ob die Jury zum Gedenk- und Erinnerungsort Waldniel-Hostert bereits getagt habe. **Frau Karabaic** erwidert, dass die entsprechende Jury-Sitzung zeitnah terminiert sei und die Verwaltung entsprechend berichten werde. In diesem Zusammenhang berichtet sie weiter, dass auch die Jury des Frauenkulturpreises erneut im Jahr 2016 zur Verleihung tagen werde - auch hier werde die politische Vertretung zur gegebenen Zeit entsprechend informiert.

Des Weiteren berichtet Frau Karabaic, dass der Rat der Stadt Bonn den Auftrag erteilt habe, bezüglich der künftigen Ausrichtung und Unterbringung des Stadtmuseums Bonn, inklusive Archiv und Gedenkstätte, den LVR zu kontaktieren und gemeinsame Möglichkeiten zu evaluieren. Nach ihrem Kenntnisstand werde als erste Priorität die Unterbringung in der Pestalozzi-Schule in Bonn favorisiert, jedoch gebe es auch Gespräche bezüglich einer auch räumlichen Verknüpfung mit dem LVR-LandesMuseum Bonn. Sie betont, dass entsprechende Kosten jedoch in jedem Fall durch die Stadt Bonn zu tragen seien.

Abschließend informiert Frau Karabaic die Anwesenden, dass in Absprache mit dem Vorsitzenden, Herrn Prof. Dr. Rolle, aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen die Studien- und Informationsfahrt des Kulturausschusses in 2016 nun abweichend von den in Vorlage 14/650 dargestellten Planungen nur noch nach Krakau vorgesehen sei. Somit würde sich die Reise auf drei Tage und zwei Übernachtungen verkürzen sowie eine Besichtigung des Jüdischen Museums in Warschau nicht mehr möglich sein. Sollten sich durch diese Umstände Änderungen bezüglich der Teilnahme der einzelnen Mitglieder ergeben, wird um kurze Rückmeldung gebeten. Seitens der Verwaltung würden die Teilnehmer bzw. Fraktionen jedoch nochmals angeschrieben.

**Punkt 18**  
**Verschiedenes**

**Herr Prof. Dr. Wilhelm** verweist auf die den Mitgliedern vorliegende Publikation "Eine kleine Stadt bei Auschwitz. Gewöhnliche Nazis und der Holocaust" von Mary Fulbrook und hebt insb. die fundierte wissenschaftliche Aufarbeitung des Lebens von Udo Klausen hervor.

**Frau Karabaic** informiert die Anwesenden, dass die in der letzten Sitzung des Ausschusses erbetene Berichterstattung zur Kuratoriumssitzung der Stiftung Stadtgedächtnis durch Herrn Dr. Nabrings in der heutigen Sitzung nicht möglich gewesen sei, diese jedoch in der ersten Sitzung in 2016 nachgeholt werde.

Köln, 28.11.2015

Der stellvertretende Vorsitzende

Prof. Dr. Peters

Köln, 25.11.2015

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland

In Vertretung

K a r a b a i c

**Bericht zur aktuellen Situation sowie zu  
den Perspektiven der Bodendenkmalpflege  
im Rheinland (Präsentation zu Vorlage 14/823)**

**Sitzung des Kulturausschusses am 18.11.2015**

**von**

**Prof. Dr. Jürgen Kunow, Bonn**

- Auswirkungen durch die Novellierung DSchG
- Fachlicher Schwerpunkt Kiesabbau
- UNESCO Welterbe Niedergermanischer Limes

## **Gesetz zur Änderung des Denkmalschutzgesetzes vom 16. Juli 2013**

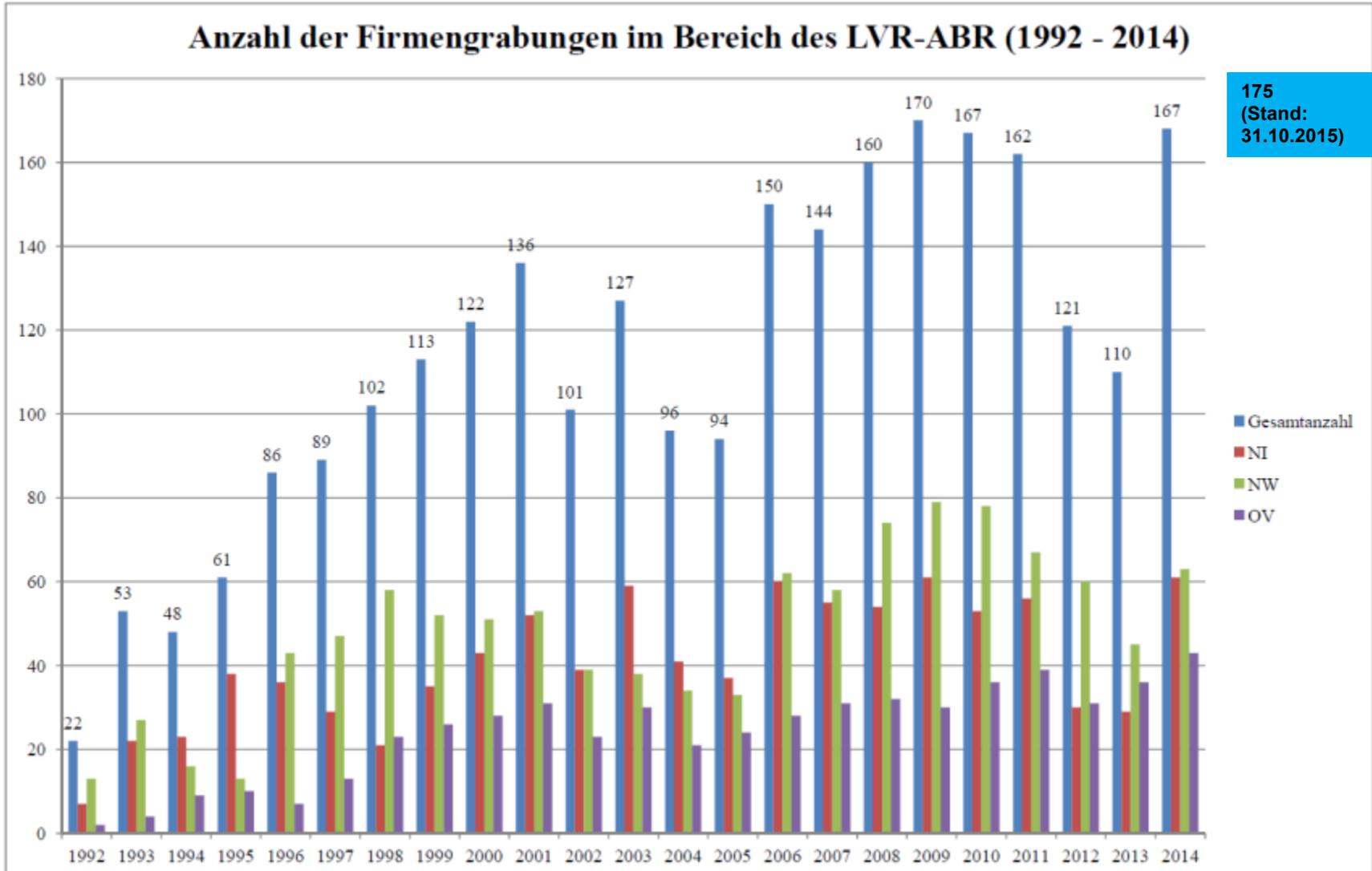
### **Vier Kernbereiche der Bodendenkmalpflege gesetzlich neu geregelt:**

- **umfassendere Einbeziehung auch nicht gelisteter Bodendenkmäler,**
- **das Betretungsrecht von Grundstücken,**
- **die Einführung des Verursacherprinzips und**
- **das Schatzregal**

### **Fachlich unverändert, allerdings erheblich höherer Betreuungsaufwand:**

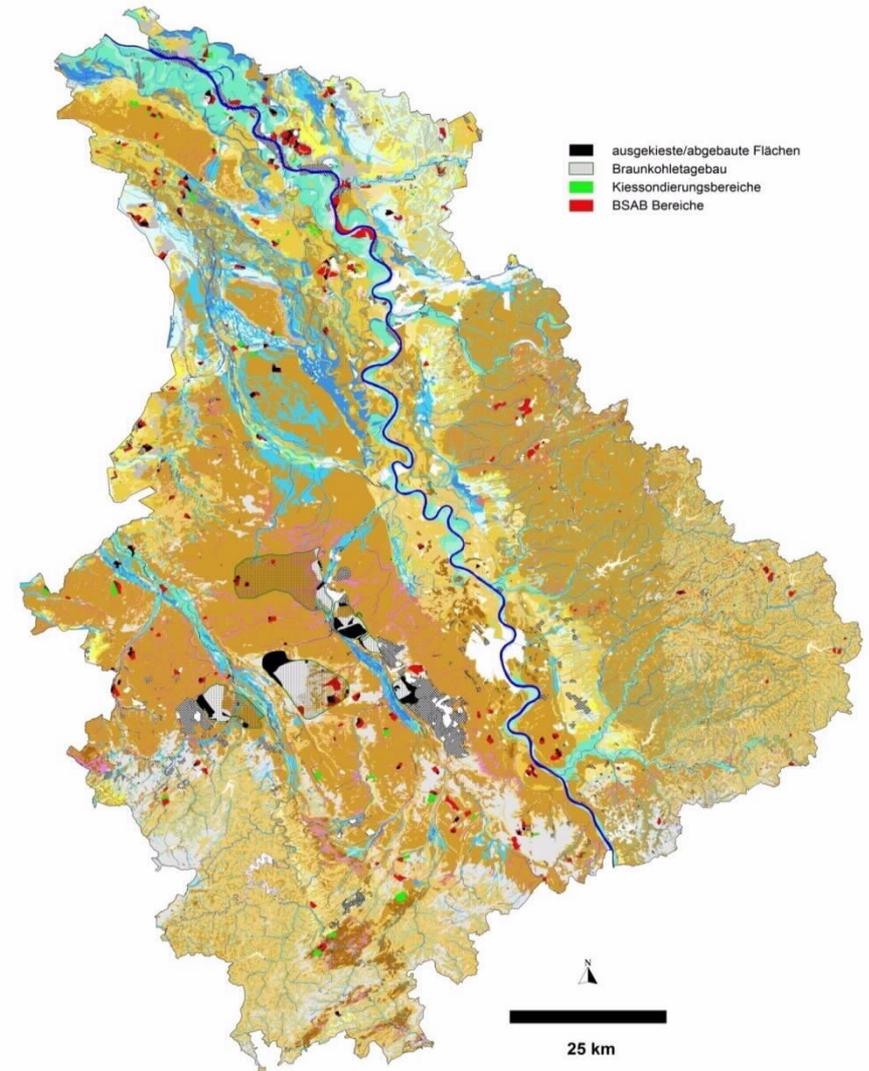
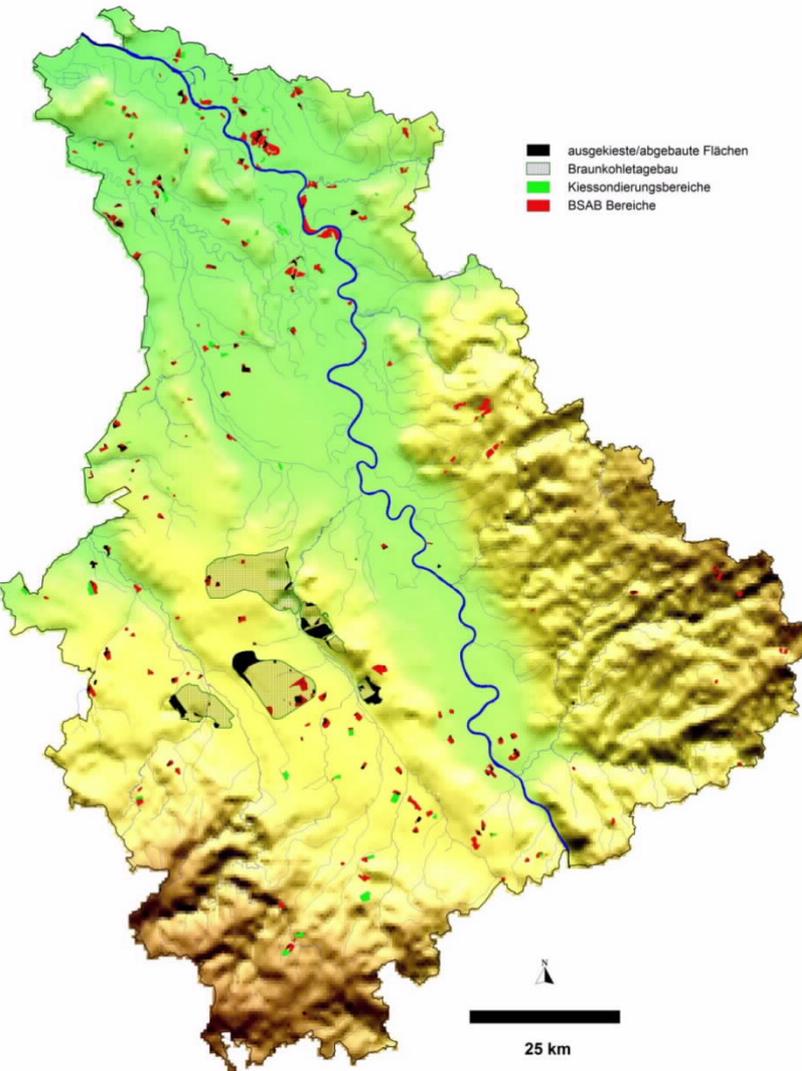
- **Gesetzliche Aufgaben der Denkmalpflegeämter der Landschaftsverbände**

## Entwicklung der Firmengrabungen im Rheinland: Anstieg der „Fallzahlen“ im Rahmen der Fachaufsicht

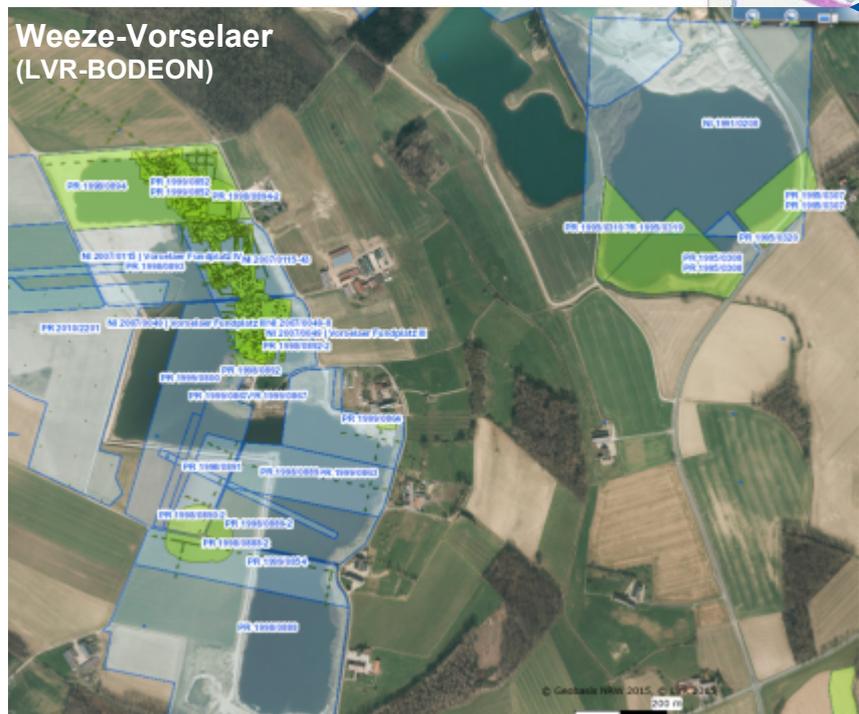
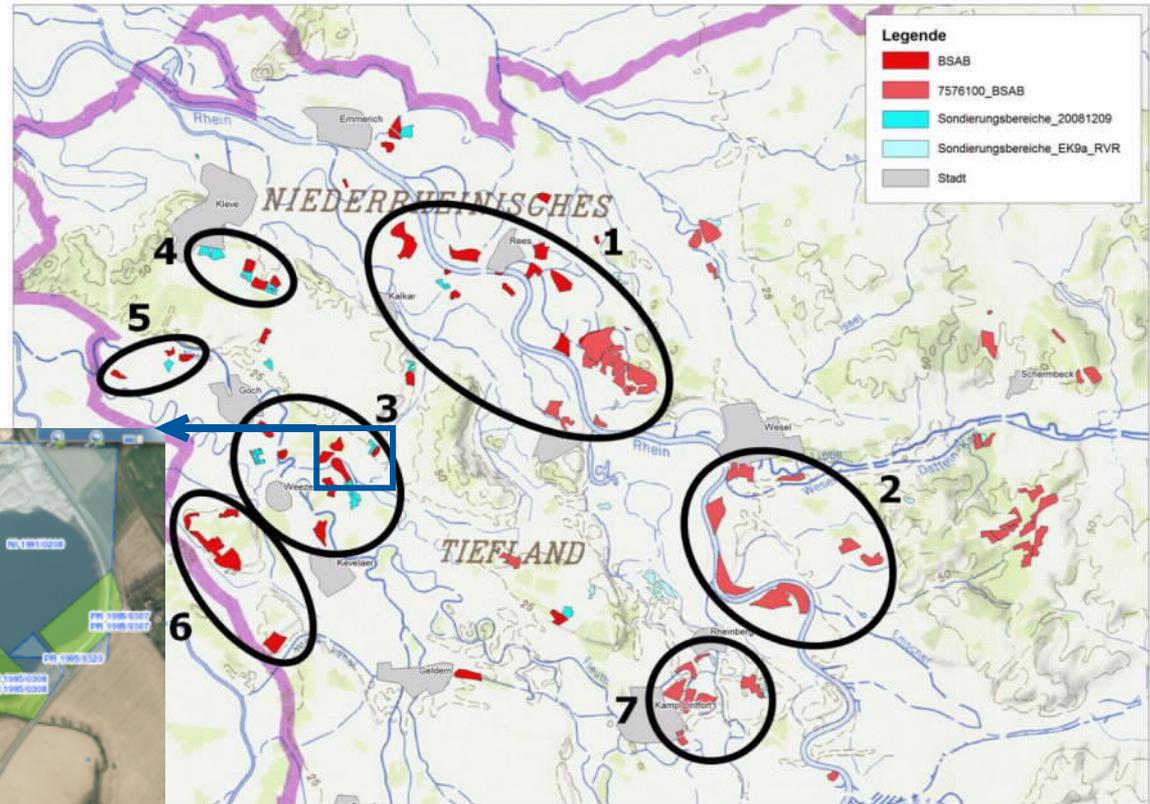


- Auswirkungen durch die Novellierung DSchG
- **Fachlicher Schwerpunkt Kiesabbau**
- UNESCO Welterbe Niedergermanischer Limes

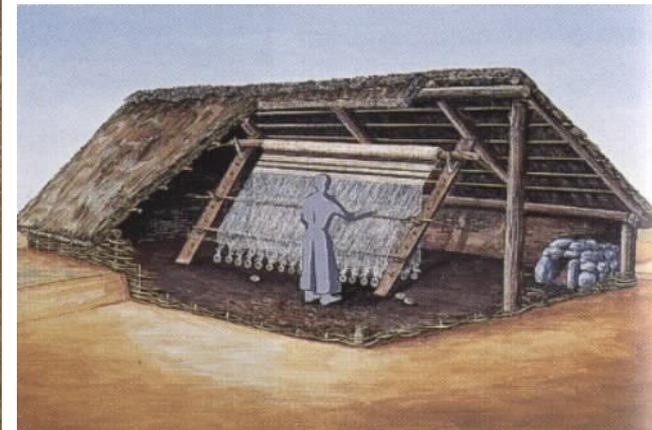
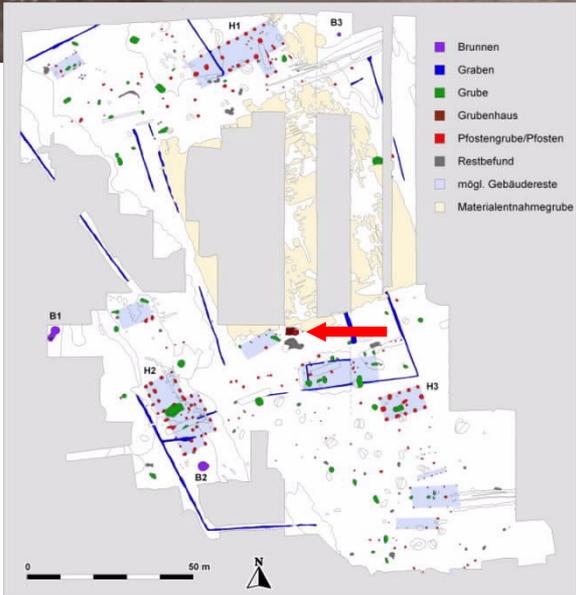
# BSAB: Bereiche für die Sicherung und den Abbau oberflächennaher Bodenschätze (bis ca. 2035/2040)



# Konkretisierung der BSAB im Regionalplan Düsseldorf

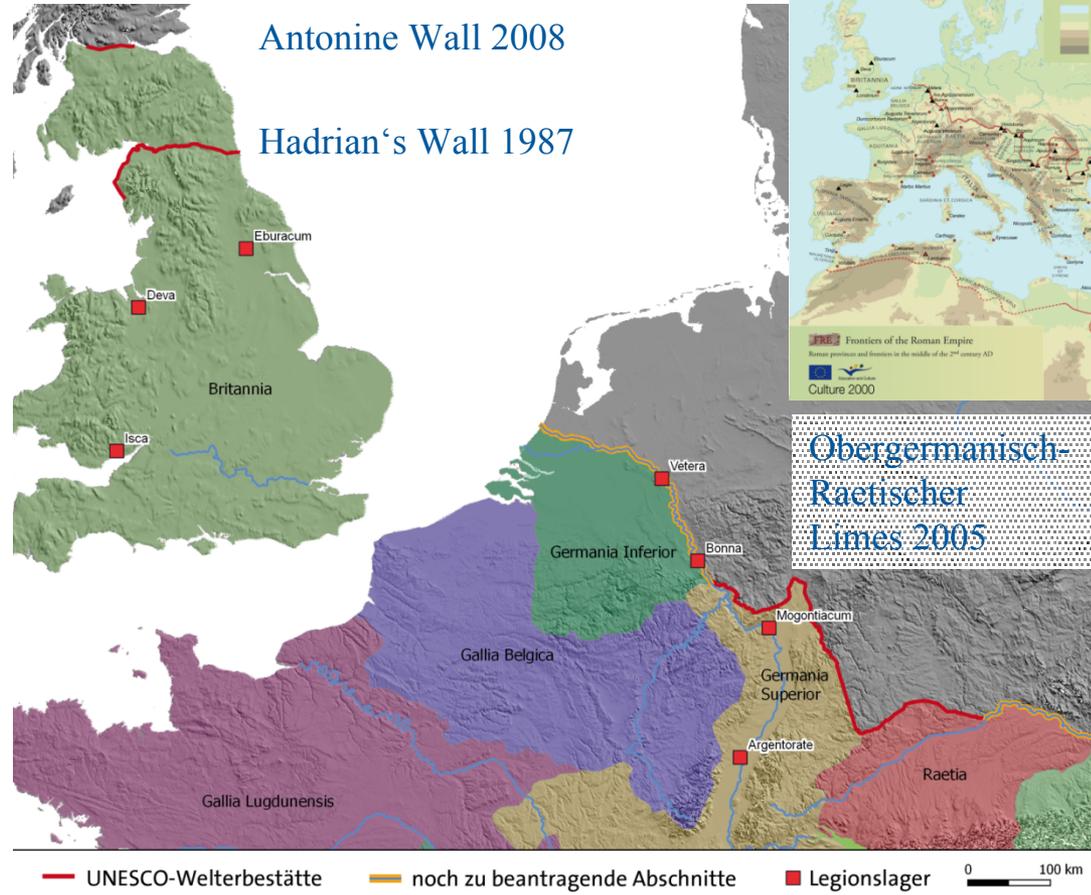
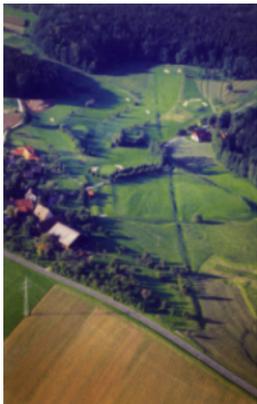


# Rettungsgrabungen in einer römischen Siedlung im Vorfeld des Kiesabbaus bei Weeze (Niederrhein)



- Auswirkungen durch die Novellierung DSchG
- Fachlicher Schwerpunkt Kiesabbau
- **UNESCO Welterbe Niedergermanischer Limes**

# UNESCO Welterbe „Frontiers of the Roman Empire (FRE)“



Obergermanisch-  
Raetischer  
Limes 2005

## Der Niedergermanische Limes



### Niedergermanischer Limes

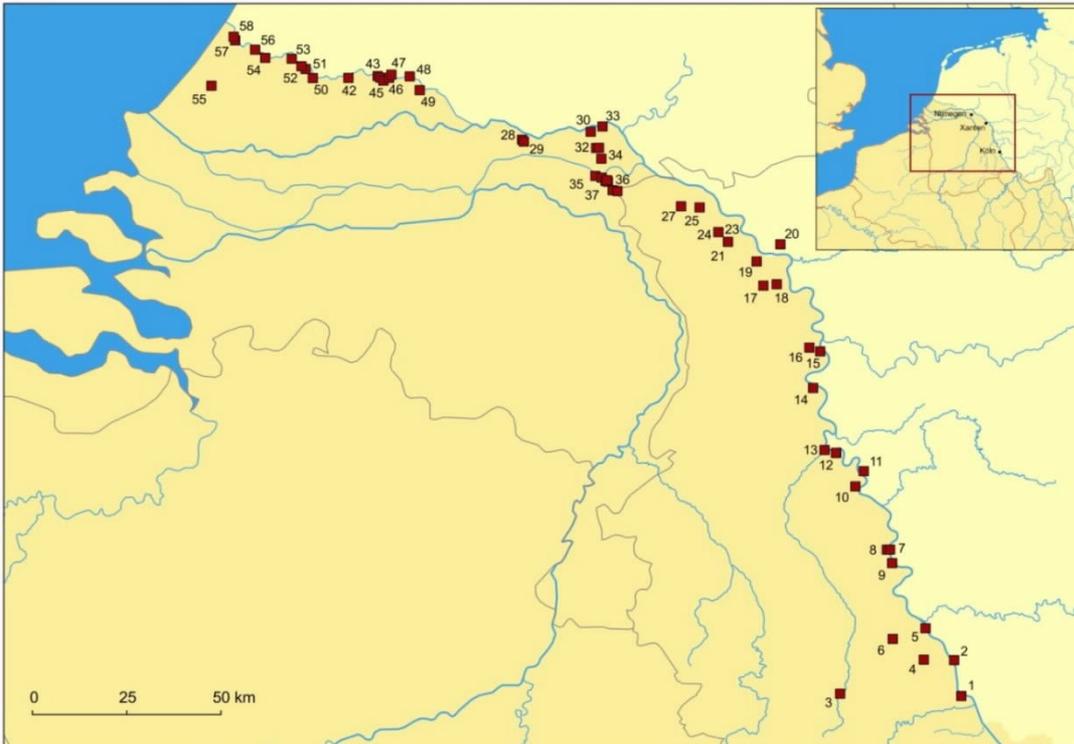
**Gesamtlänge:** 400 km

**Rheinland:** 220 km

**Rheinland-Pfalz:** 20 km

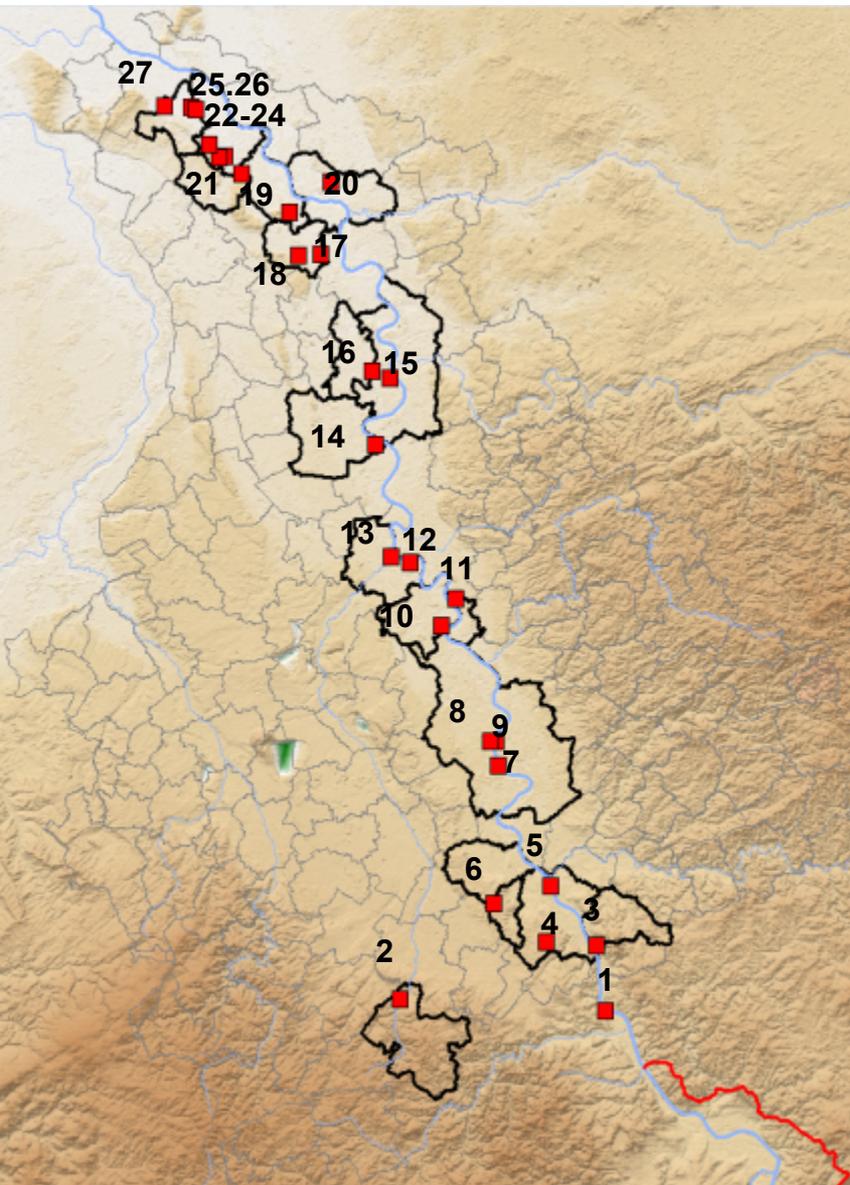
**Niederlande:** 160 km

## Der Niedergermanische Limes



- |                          |   |
|--------------------------|---|
| 1 Remagen                | Auxiliary fort                                    |
| 2 Königswinter           | Stone quarry                                      |
| 3 Bad Münstereifel       | Lime kilns  |
| 4 Bonn                   | camps   |
| 5 Bonn                   | Legionary fortress                                |
| 6 Alfter and Bornheim    | camps   |
| 7 Köln                   | fleet base  |
| 8 Köln                   | Praetorium  |
| 9 Köln                   | Late roman fortress                               |
| 10 Dormagen              | Auxiliary fort                                    |
| 11 Monheim               | Auxiliary fort                                    |
| 12 Neuss                 | Fortlet   |
| 13 Neuss                 | Legionary fortress                                |
| 14 Krefeld               | Auxiliary fort                                    |
| 15 Duisburg              | Fortlet   |
| 16 Moers                 | Auxiliary fort                                    |
| 17 Alpen                 | Camp  |
| 18 Alpen                 | Camp  |
| 19 Xanten                | Legionary fortress                                |
| 20 Wesel                 | Camps   |
| 21 Uedem                 | Camps   |
| 22 Kalkar                | Camp  |
| 23 Kalkar                | Auxiliary fort                                    |
| 24 Kalkar                | Sanctuary   |
| 25 Bedburg-Hau           | Auxiliary fort                                    |
| 26 Bedburg-Hau           | Camp  |
| 27 Bedburg-Hau           | Auxiliary fort                                    |
| 28 Nederbetuwe           | Auxiliary fort (?)                                |
| 29 Nederbetuwe           | Graveyard   |
| 30 Overbetuwe            | Settlement (type unknown)                         |
| 31 Overbetuwe            | Temple  |
| 32 Overbetuwe            | Temple  |
| 33 Arnhem                | Auxiliary fort                                    |
| 34 Lingewaard            | Limes road  |
| 35 Nijmegen              | City  |
| 36 Nijmegen              | Legionary fortress, canabae                       |
| 37 Nijmegen              | Legionary fortress, canabae, graveyard            |
| 38 Nijmegen              | Auxiliary fort, graveyard, canabae                |
| 39 Nijmegen              | Canabae, harbour                                  |
| 40 Nijmegen/ Groesbeek   | Aqueduct  |
| 41 Groesbeek             | Industrial complex                                |
| 42 Woerden               | Auxiliary fort                                    |
| 43 Utrecht               | Watchtower  |
| 44 Utrecht               | Limes road, revetment                             |
| 45 Utrecht               | Ship, limes road, quay, watchtower                |
| 46 Utrecht               | Auxiliary fort, graveyard, vicus, quay            |
| 47 Utrecht               | watchtower, fortlett (?)                          |
| 48 Utrecht               | Auxiliary fort                                    |
| 49 Bunnik                | Auxiliary fort, vicus, graveyard, harbour         |
| 50 Bodegraven-Reeuwijk   | Auxiliary fort, vicus (?)                         |
| 51 Alphen aan den Rijn   | Auxiliary fort, vicus, limes road                 |
| 52 Alphen aan den Rijn   | Limes road  |
| 53 Alphen aan den Rijn   | Vicus, graveyard                                  |
| 54 Alphen aan den Rijn   | Limes road  |
| 55 Leidschendam/Voorburg | City, harbour                                     |
| 56 Leiden                | Auxiliary fort, vicus, limes road, harbour, canal |
| 57 Katwijk               | vicus, limes road                                 |
| 58 Katwijk               | Auxiliary fort, vicus, graveyard, limes road      |

## Der Niedergermanische Limes



| NR | Gemeinde         | Ort                            | Typ                    | Einzelflächen |
|----|------------------|--------------------------------|------------------------|---------------|
| 27 | Bedburg-Hau      | Qualburg/ <i>Quadriburgium</i> | Auxiliarkastell        | 1             |
| 26 | Bedburg-Hau      | Till-Kapitelshof               | Temporäres Lager       | 1             |
| 25 | Bedburg-Hau      | Till-Steincheshof              | Auxiliarkastell        | 1             |
| 24 | Kalkar           | Kalkarberg                     | Heiligtum              | 1             |
| 23 | Kalkar           | <i>Burginatium</i>             | Auxiliarkastell        | 1             |
| 22 | Kalkar           | Monreberg                      | Temporäres Lager       | 1             |
| 21 | Uedem            | Hochwald                       | Übungslager            | 13            |
| 20 | Wesel            | Flürener Feld                  | Übungslager            | 4             |
| 19 | Xanten           | Vetera I                       | Legionslager           | 1             |
| 18 | Alpen            | Boenninghardt                  | Temporäres Lager       | 1             |
| 17 | Alpen            | Drüpt                          | Temporäres Lager       | 1             |
| 16 | Moers            | Asberg/ <i>Asciburgium</i>     | Auxiliarkastell        | 1             |
| 15 | Duisburg         | Duisburg-Werthausen            | Kleinkastell           | 1             |
| 14 | Krefeld          | Gellep/ <i>Gelduba</i>         | Auxiliarkastell        | 1             |
| 13 | Neuss            | <i>Novaesium</i>               | Legionslager           | 1             |
| 12 | Neuss            | Reckberg                       | Kleinkastell, Wachturm | 1             |
| 11 | Monheim          | Haus Bürgel                    | Auxiliarkastell        | 1             |
| 10 | Dormagen         | <i>Durnomagus</i>              | Auxiliarkastell        | 1             |
| 9  | Köln             | Deutz/ <i>Divitia</i>          | Auxiliarkastell        | 1             |
| 8  | Köln             | Praetorium                     | Statthalterpalast      | 1             |
| 7  | Köln             | Alteburg                       | Flottenkastell         | 1             |
| 6  | Alfter/Bornheim  | Kottenforst Nord               | Übungslager            | 10            |
| 5  | Bonn             | <i>Bonna</i>                   | Legionslager           | 1             |
| 4  | Bonn             | Kottenforst Süd                | Übungslager            | 11            |
| 3  | Königswinter     | Drachenfels                    | Steinbruch             | 1(-??)        |
| 2  | Bad Münstereifel | Iversheim                      | Kalkbrennerei          | 1(-??)        |
| 1  | Remagen (RP)     | <i>Rigomagus</i>               | Auxiliarkastell        | 1             |

## Der Niedergermanische Limes, Kalkar-Burginatum



CIVILICADARIF  
PRMOTREURO  
EQALAE NORIC  
STATORIANXXXVII  
STIPVIIHASEG



# Der Niedergermanische Limes, Bonn-Bonna



## Bonna castra - Legionslager Bonn

Visualisierungspunkte Stand: Januar 2013

Grundlage: Masterplan Innere Stadt Bonn, Leitmotiv "Grüne Trittsteine" mit Bodeneingriffskartierung zerstörter Bereiche



## Kooperationsvereinbarung, 16. April 2015



(von links): DR. GÜNTHER HORZETZKY, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, MARIETTE PENNARTS, Kulturdezernentin der Provinz Utrecht, SUSAN LAMMERS, Direktorin der Niederländischen Agentur für das Kulturelle Erbe, MILENA KARABAIC, Kulturdezernentin des LVR, sowie WALTER SCHUMACHER, Kulturstaatssekretär und Regierungsbeauftragter für das UNESCO-Welterbe des Landes Rheinland-Pfalz.